

B. Poesie.

1. Walt' Gott!

1. Gestern stürmt's noch, und am
Morgen
Blühet schon das ganze Land —
Will auch nicht für morgen sorgen,
Alles steht in Gottes Hand.
2. Fuß dich nur in Gold und Seiden!
In dem Felde über Nacht
Engel Gotts die Lilien kleiden,
Schöner, als du's je gedacht.
3. Sonn' dich auf des Lebens
Gipfeln!
Über deinem stolzen Haus
Singt der Vogel in den Wipfeln,
Schwingt sich über dich hinaus!
4. Vogel nicht, noch Blumen sorgen,
Hat doch jedes sein Gewand. —
Wie so fröhlich rauscht der Morgen!
Alles steht in Gottes Hand.

Joseph von Eichendorff.

2. Gebet.

1. Herr, den ich tief im Herzen trage, sei du mit mir!
Du Gnadenhort in Glück und Plage, sei du mit mir!
2. Im Brand des Sommers, der dem Mann die Wange bräunt,
Wie in der Jugend Rosenhage, sei du mit mir!
3. Behüte mich am Born der Freude vor Übermut,
Und wenn ich an mir selbst verzage, sei du mit mir!
4. Gieb deinen Geist zu meinem Liede, daß rein es sei,
Und daß kein Wort mich einst verklage, sei du mit mir!
5. Dein Segen ist wie Tau den Reben; nichts kann ich selbst;
Doch daß ich kühn das Höchste wage, sei du mit mir!
6. O du mein Trost, du meine Stärke, mein Sonnenlicht,
Bis an das Ende meiner Tage sei du mit mir!

Emanuel Geibel.